



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Frank, Carl

1891-11-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. November 1891.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Infolge Unpäßlichkeit des Herrn Götjes und Döring anstatt der Oper
„Die Meistersinger von Nürnberg“

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci
Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin	Fräul. Mohor.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Fräul. Tobis.
Lola, seine Frau	Fräul. Tobis.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

*** Alfio, ein Fuhrmann . . . Herr Georg Heine, vom Stadttheater in Frankfurt a/M.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

15 Minuten Pause.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Gené.

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Müdiger.	Ida	Fräul. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frl. Scherenberg.	Melanie,	Fräul. Schubert.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Homann.	Felicita,	Fräul. De Van! I.
Prinz Orlofsky	Fräul. Matura.	Sibi,	Fräul. De Van! II.
Alfred, Gefangslehrer	Herr Erl.	Minni,	Fräul. Becker.
Dr. Falke, Notar	Herr Schreiner.	Faustine,	Frl. Fries.
Dr. Wind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne,	Frl. v. Münzberg.
Abele, Stubenmädchen Rosalinden's	Fräul. Tobis.	Natalie,	Fräul. Schelly.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Grahl.	Erster	Herr Bongard.
Ramusin, japanesischenGesandtschafts-Attaché	Herr Schilling.	Zweiter	Herr Brentano.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.	Dritter	Herr Dahse,
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Bierter	Herr Wenjauer.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Bauer.	Herren und Damen der Gesellschaft. — Die Handlung spielt	in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.
Joan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Pirl.		

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Herr Knapp.

Ganze Logen:		Erhöhte Eintrittspreise:		Sperrsitze:	
Logen II. Rangs	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 4.— per Platz	Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	" 3.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:			
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Parterre	" 2.— " "	In der Reserveloge II. Rangs,) hinterer	" 2.— " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 4.— " "	In der Reserveloge III. Rangs,) Raum	" 1.50 " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerie	" 1.— " "	In der Gallerie	" 1.— " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 4.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "				
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10-1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenberger Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr **Anfang 5 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.